

Seniorenratswahl 2024

Politisch Düsseldorf Nähe trifft Freiheit aktiv im Alter



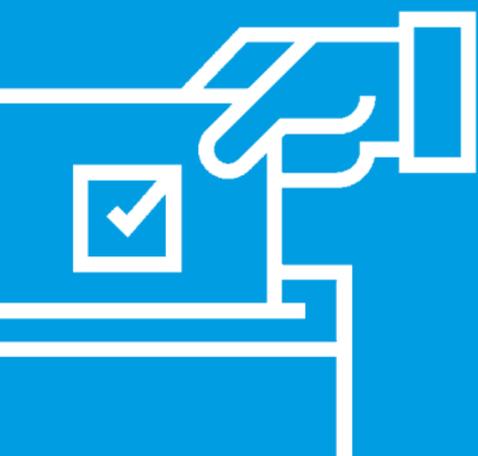
**Kandidieren Sie für
den Seniorenrat 2024!**

**Gemeinsam die
Stadt gestalten!**

Seniorenratswahl 2024

Gemeinsam die Stadt gestalten

- ➔ Kandidatin/Kandidat werden
- ➔ Sich wählen lassen
- ➔ Erfahrungen und Ideen einbringen
- ➔ Entscheidungen herbeiführen
- ➔ Dinge verändern



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Sie sind ein wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft und ich möchte Sie ermuntern, sich aktiv an der Gestaltung Düsseldorfs zu beteiligen. Die Gelegenheit haben Sie jetzt bei der bevorstehenden Seniorenratswahl – entweder als Kandidierende oder einfach als Wählende.

Es ist mir ein Anliegen, den Gedanken „Statt einsam – Stadt gemeinsam“ mit Leben zu füllen. Sie haben in vielfältiger Hinsicht Wissen und Können, das Sie zum Nutzen von älteren Menschen und auch zum Nutzen der gesamten Stadtgesellschaft einbringen können. Also lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, Düsseldorf für alle noch lebenswerter zu machen.

Der Seniorenrat, der im März 2024 neu gewählt wird, bietet Ihnen die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen, wenn Sie sich als Kandidatin oder Kandidat für dieses Ehrenamt zur Verfügung stellen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die Seniorenratswahl und wie Sie kandidieren können.



Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister

Sie möchten mehr über die Wahl des Seniorenrats wissen?

Der Seniorenrat setzt sich aus **gewählten** und **delegierten** Mitgliedern (siehe rechte Seite) zusammen.

Pro Stadtbezirk werden jeweils zwei Mitglieder von Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürgern für fünf Jahre in den Seniorenrat gewählt. Die zwei Kandidierenden, die die meisten Stimmen in den Stadtbezirken auf sich vereinen konnten, sind gewählt und vertreten gleichberechtigt ihren Stadtbezirk im neu gebildeten Seniorenrat.

Alle wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren erhalten automatisch vom Amt für Statistik und Wahlen die Wahlunterlagen. Ein frankierter Rückumschlag liegt bei, so dass keine Portokosten anfallen.

Der Wahlzeitraum (Stimmabgabe) für den Seniorenrat 2024 erstreckt sich vom 1. bis zum 31. März.

Rechtsgrundlagen



Weitere Informationen finden Sie in der *Satzung des Seniorenrates der Landeshauptstadt Düsseldorf* (Wahl- und Geschäftsordnung). Sie ist im Internet veröffentlicht unter:

www.duesseldorf.de/seniorenrat/satzung

Ratsfraktionen, Wohlfahrtsverbände, stationäre Einrichtungen, Integrationsrat und Verwaltung werden gebeten, Delegierte für den Seniorenrat zu benennen. Ein Teil der Delegierten hat Stimmrecht, die anderen haben eine beratende Funktion.

Neben den 20 gewählten Mitgliedern aus den 10 Stadtbezirken Düsseldorfs komplettieren den Seniorenrat in der aktuell bestehenden Zusammensetzung:

11 stimmberechtigte Delegierte:

- 7 Mitglieder aus den Ratsfraktionen (jeweils ein Mitglied pro Fraktion)
- 4 Mitglieder als Vertretung für stationäre Einrichtungen

9 beratende Delegierte:

- 6 Mitglieder aus den Wohlfahrtsverbänden
- 1 Mitglied aus dem Integrationsrat
- 2 Mitglieder aus der Verwaltung (Sozialdezernat und Amt für Gleichstellung und Antidiskriminierung)

Die delegierten Mitglieder haben die Aufgabe, die gewählten Mitglieder des Seniorenrates mit fachlicher Expertise zu unterstützen und – im Rahmen seiner Gremienarbeit – mit der Stadtverwaltung und weiteren zentralen Partner*innen zu vernetzen.

Sie möchten mehr über die Arbeit den Seniorenrates wissen?

Mitwirkung bei Entscheidungen der Stadt

Der Seniorenrat ist ein beratendes Gremium. Das bedeutet, die Erfahrung und Vorschläge seiner Mitglieder sind relevant auf vielen Feldern der Stadtpolitik und ihre Meinung wird im Rahmen der Problemlösung gehört.

Mitglieder des Seniorenrates aus den Stadtbezirken nehmen daher beratend teil...

- an öffentlichen **Sitzungen der Fachausschüsse des Rates** und
- an **Sitzungen der Bezirksvertretungen.**

Darüber hinaus ist der Seniorenrat zum Beispiel vertreten...

- in der **Konferenz Alter und Pflege**
- in der **Gesundheitskonferenz**
- im **Kriminalpräventiven Rat** und
- in der **Stadtbezirkskonferenz.**

So macht sich der Seniorenrat über kommunale Entwicklungen sachkundig, bringt sich ein und kann so frühzeitig bei der Planung von Maßnahmen und Angeboten für ältere Menschen aktiv mitwirken.

Öffentliche Sitzungen

Der Seniorenrat tagt in der Regel sechsmal im Jahr öffentlich im Düsseldorfer Rathaus und beschäftigt sich mit Themen rund um das Leben im Alter. Die Sitzungen werden von den Mitgliedern des Seniorenrates mit Unterstützung ihrer Geschäftsstelle selbst organisiert. Bürgerinnen und Bürger haben in den Sitzungen die Möglichkeit, Fragen zu stellen oder Anregungen zu geben. Zu den Sitzungen werden vom Seniorenrat Fach-

leute eingeladen. Sie halten Vorträge und informieren die Mitglieder zu den gewünschten Themen. In den Sitzungen beschließt der Seniorenrat auch Anträge und Anfragen, zum Beispiel an die Verwaltung.

Die Tagesordnungen und Niederschriften finden Sie im Internet unter **www.duesseldorf.de/seniorenrat**.

Interne Sitzungen und Arbeitskreise

Jeden Monat trifft sich der Seniorenrat zu einer internen Sitzung. Dort werden zum Beispiel die Themen der öffentlichen Sitzungen und die Ergebnisse der Arbeitskreise besprochen. Der Seniorenrat hat aktuell folgende Arbeitskreise:

- Armut im Alter
- Bildung, Kultur und Freizeit
- Dialog der Generationen und Kulturen
- Einsamkeit im Alter
- Gesundheit und Pflege
- Öffentlichkeitsarbeit und neue Medien
- Umwelt
- Sicherheit und Verkehr
- Wohnen im Alter

Sprechstunden

Einmal im Monat organisiert jedes Mitglied eine Sprechstunde für Ältere, zum Beispiel in den Räumen der Bezirksverwaltungsstellen oder in einem „zentrum plus“.

Dadurch erfahren die Mitglieder von den Problemen, Wünschen und Erwartungen älterer Menschen.

Gemeinsam mit der Verwaltung suchen die Mitglieder nach Lösungen.

Vier Beispiele für das Wirken und das Engagement des Seniorenrates

Kultur /// Programmgestaltung Kulturherbst

Seit über 20 Jahren organisiert der Seniorenrat gemeinsam mit dem Amt für Soziales und Jugend sowie dem Kulturamt den **Kulturherbst**, der sich zu einem Renner entwickelt hat. Rund 180 Veranstaltungen sollen Licht in die dunkle Jahreszeit bringen und die Möglichkeit bieten, neue Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen achtet der Seniorenrat darauf, dass diese auf die Bedürfnisse von älteren Menschen zugeschnitten sind.



© istock/FG Trade Latin

Stadtgeschehen /// Im Blick

Der Seniorenrat greift aktuelle Themen auf. Zum Beispiel soll das Projekt **Sammeltaxis auf Zuruf** der Rheinbahn nicht nur online gebucht werden können, sondern auch telefonisch. Als die **Zweigstellen der**

Stadtsparkasse geschlossen worden sind, hat sich der Seniorenrat direkt für die Belange der älteren Menschen eingesetzt. Nach wie vor sind die Mitglieder zur Verbesserung der Situation mit der Stadtsparkasse im Gespräch. Um einsamen älteren Menschen zu helfen, wurde das **Netz gegen Einsamkeit** gegründet und die Broschüre *Zusammen weniger allein* veröffentlicht. In diesem Jahr ist die dritte Auflage erschienen.



© fotolia.com

Mobilität /// Elektromobile für Friedhöfe

Düsseldorf hat schöne, große Friedhöfe. Doch vom Haupttor zu den Grabflächen müssen viele Meter Fußweg zurückgelegt werden. Gerade für ältere Menschen kann diese Entfernung schwierig sein. Dem Seniorenrat ist es gelungen, dass **Elektromobile auf dem Südfriedhof, dem Nordfriedhof und dem Friedhof Stoffeln** eingesetzt werden. Die Besucherinnen und Besucher werden mit dem Fahrzeug vom Eingang zur Grabstätte gefahren und wieder abgeholt.



Wohnen /// Barrierefreie Wohnquartiere

Seniorengerechter und vor allem bezahlbarer Wohnraum ist dem Seniorenrat wichtig. Die Mitglieder arbeiten eng mit dem Amt für Wohnungswesen zusammen und bringen ihre Ideen ein. Auf diese Weise ist am Moorenplatz in Bilk ein barrierefreies **Wohnquartier für ältere Menschen mit guter Verkehrsanbindung und einem Hilfsangebot vor Ort** entstanden. Gemeinsame Aktivitäten fördern das nachbarschaftliche Miteinander. Der Seniorenrat gab mit diesem Projekt auch einen Anstoß für seniorengerechte Bauprojekte.



Kandidieren Sie für den Seniorenrat in Ihrem Stadtbezirk!

Wenn Sie Spaß am politischen Geschehen haben, freie Zeit aufbringen können, um sich in neue Themen einzuarbeiten, wenn Sie kontaktfreudig sind und gerne im Team arbeiten, dann sind Sie richtig im Seniorenrat. Als Mitglied des Seniorenrates arbeiten Sie ehrenamtlich, überkonfessionell und parteipolitisch ungebunden.

Welche Voraussetzungen müssen Sie erfüllen?

Sie können kandidieren, wenn Sie

- das 58. Lebensjahr am 1. März 2024 vollendet haben
- in Düsseldorf wahlberechtigt sind
- ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in dem Stadtbezirk haben, in dem Sie kandidieren und
- für Ihre Kandidatur mindestens 20 gültige Unterstützungsunterschriften durch Wahlberechtigte aus Ihrem Stadtbezirk vorlegen können.

Bis wann müssen Sie sich entschlossen haben?

Ihre Kandidatur inklusive Unterstützungsunterschriften muss schriftlich bis zum 31. Januar 2024, 14 Uhr, im Amt für Statistik und Wahlen eingegangen sein. Die für die Kandidatur erforderlichen Formblätter erhalten Sie im Amt für Statistik und Wahlen, in der Geschäftsstelle des Seniorenrates (Kontakt siehe Rückseite), in den Bürgerbüros, Bezirksverwaltungsstellen sowie im Internet unter **www.duesseldorf.de/seniorenrat**.

Wie machen Sie sich bekannt?

Die Bezirksverwaltungsstellen werden Vorstellungsrunden organisieren, damit die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks Sie kennenlernen können. Jede

weitere Form der persönlichen Bekanntmachung (Wahlwerbung) müssen Sie für sich selbst organisieren und finanzieren. Die Geschäftsstelle steht Ihnen beratend zur Seite und kann Ihnen Muster für Kandidatenflyer aushändigen. Diese werden unter www.duesseldorf.de/seniorenrat veröffentlicht.

Wie erhalten Sie Informationen aus erster Hand?

Sie können gerne die amtierenden Mitglieder nach ihren Erfahrungen oder zu ihrer Arbeit in ihrem Stadtbezirk fragen. Die Kontaktdaten sind abrufbar unter www.duesseldorf.de/seniorenrat.

Was erhalten Sie als gewähltes Mitglied?

Grundsätzlich wird das Mandat ehrenamtlich ausgeübt. Als Mitglied wird Ihnen eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung gezahlt. Außerdem wird für die Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Seniorenrates ein Sitzungsgeld gezahlt. Alle Regularien sind unter www.duesseldorf.de/seniorenrat/satzung im Internet veröffentlicht.



Infoveranstaltungen

Die Geschäftsstelle des Seniorenrates bietet Informationsveranstaltungen für mögliche Kandidierende an. Die Termine werden beizeiten unter www.duesseldorf.de/seniorenrat veröffentlicht.

Sie haben Interesse an einer Kandidatur?

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Geschäftsstelle des Seniorenrates
Amt für Soziales und Jugend (50/24)
Willi-Becker-Allee 8
40227 Düsseldorf

Telefon 0211 89-95950 (9 – 12 Uhr)
seniorenrat@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/seniorenrat

Termine nach Vereinbarung



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Soziales und Jugend

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziales und Jugend
Willi-Becker-Allee 7, 40227 Düsseldorf

Verantwortlich Stephan Glaremin
www.duesseldorf.de

X/23-8.